

Schülerinnen und Schüler und die Sekundarschule

Die Lehrpersonen der Sekundarschule haben verschiedene Punkte zusammengetragen, welche helfen, den SuS die Schulzeit zu erleichtern:

- Wir sind eine Schule, die nicht nur fordert, sondern auch fördert.
- SuS sollen bei uns etwas erreichen, ihre Stärken ausbauen sowie ihre Schwächen erkennen und verändern.
- Für die SuS ist es hilfreich, wenn sie bereit sind, mit der Schule zu kooperieren und an ihrem noch jungen Bildungsplan mitzuarbeiten.
- Sich anzustrengen lohnt sich, macht Mut und bringt Zufriedenheit.
- Mit einer positiven und toleranten Grundhaltung tragen die SuS zu einer gesunden Schulkultur bei.
- Durch Rücksicht nehmen, Anstand wahren und gegenseitigem Respekt unterstützen die SuS unsere lebendige Gemeinschaft.

Schülerinnen und Schüler und die Sekundarschule

Elterliche Unterstützung

SuS können das ziel- und kompetenzorientierte Schulangebot besser nutzen, wenn sie merken, dass ihr Schulbesuch von einer positiven Haltung der Eltern begleitet wird. Diese sollen dabei Partner sein, die Interesse für die vielen Facetten der Sekundarschule zeigen. Auch die Lehrpersonen geben ihr Bestes, damit sich die SuS während den drei Jahren eine realistische Perspektive für ihre nahe Zukunft aufbauen können. Dafür sind die Mithilfe und das Verständnis der Eltern unumgänglich.

Lern- und Entwicklungsprozesse verlaufen nie stetig und konstant; immer wieder testen SuS die gesetzten Grenzen und Normen aus und riskieren Sanktionen. Trotzdem ist es wichtig, nicht aufzugeben, an die Jugendlichen und ihre Fähigkeiten zu glauben. Hier sind Schule und Eltern gemeinsam gefordert.

In der Zusammenarbeit von Familie und Schule können Unklarheiten und Probleme auftauchen. Lösungen sollen von Lehrpersonen, Eltern und Jugendlichen gemeinsam gefunden werden. Gleichzeitig sollen die Verantwortungsbereiche aller respektiert und gestärkt werden. Dafür ist die Schule auf Eltern angewiesen, die mitdenken und mittragen.